

Inhalt

Vorwort zur dritten Auflage	9
Vorwort zur zweiten Auflage	11
1 Einleitung	13
1.1 Zeichenlegende	21
1.2 Abkürzungsverzeichnis	22
1.3 Verzeichnis der abgedruckten Originaltextauszüge	29
2 Varietäten des Lateinischen	31
2.1 Diachronische Varietäten des Lateinischen	31
2.1.1 Archaisches oder vorliterarisches Latein (ca. 600- 240 v. Chr.)	33
2.1.2 Altlatein (ca. 240 v. Chr.–80 v. Chr.)	37
2.1.3 Klassisches und Nachklassisches Latein (ca. 80 v. Chr.- 180 n. Chr.)	39
2.1.4 Spätlatein (ca. 180–650 n. Chr.)	44
2.1.5 Mittellatein (ca. 650 – 1400/1500) und die frühen romanischen Sprachen	50
2.1.6 Neulatein (ca. 1400/1500 – heute)	52
2.2 Diatopische Varietäten	56
2.3 Diastratische Varietäten	64
2.4 Diaphasische und diamesische Varietäten; das Vulgärlatein	67
2.4.1 Probleme der Abgrenzung „diaphasisch – diamesisch“	67
2.4.2 Das sogenannte „Vulgärlatein“	69
2.5 Zusammenfassung und Literaturempfehlungen	80
2.6 Aufgaben	82
3 Phonetik, Phonologie und Graphie	85
3.1 (Alt- und) Klassisches Latein	85
3.1.1 Das lateinische Alphabet	85
3.1.2 Phoneminventar	87
3.1.3 Lautliche Phänomene auf der Wortebene	94

3.2	Vulgär- und Spätlatein	98
3.2.1	Vokale	98
3.2.2	Konsonanten	102
3.3	Zusammenfassung und Literaturempfehlungen	110
3.4	Übungen	111
4	Morphologie und Wortbildung	113
4.1	Vorbemerkungen zur Bedeutung der Morphologie für das Lateinische	113
4.2	Wortklassen, Flexionsprinzipien, Bausteine der Wortbildung	115
4.2.1	Wurzelwörter	117
4.2.2	Derivationen	117
4.2.3	Kompositionen	121
4.3	Nominalmorphologie des Klassischen Lateins	125
4.3.1	Genus, Kasus, Numerus	125
4.3.2	Die Deklinationen (Substantive und Adjektive)	127
4.3.3	Steigerung (Komparation) von Adjektiven und Adverbien	140
4.3.4	Pronomina	145
4.3.5	Numeralia	156
4.3.6	Übungen	163
4.3.7	Weiterführende Aufgaben	164
4.4	Nominalmorphologie „Vulgär“- und Spätlatein	165
4.4.1	Deklination von Substantiven und Adjektiven	166
4.4.2	Analytische Steigerung	170
4.4.3	Form und Verwendung der Pronomina	171
4.4.4	Zusammenfassung	174
4.4.5	Übungen	175
4.4.6	Weiterführende Aufgaben	176
4.5	Verbalmorphologie des Klassischen Lateins	176
4.5.1	Grundbegriffe der Verbalkonjugation	176
4.5.2	Verbstämme und Konjugationsklassen	179
4.5.3	Personen-, Tempus- und Moduszeichen	180
4.5.4	Bildung und Übersetzung der einzelnen Verbformen	182
4.5.5	Konjugationstabellen zu den regelmäßigen Verben	186
4.5.6	Deponentien und unregelmäßige Verben	190
4.5.7	Weiterleben klassischer Verbformen in den romanischen Sprachen	195
4.5.8	Zusammenfassung und Literaturempfehlungen	198

4.5.9	Übungen	198
4.5.10	Weiterführende Aufgaben	199
4.6	Verbalmorphologie in Vulgär- und Spätlatein	200
4.6.1	Reduktion der Konjugationsklassen	200
4.6.2	Beseitigung von Unregelmäßigkeiten	201
4.6.3	Veränderungen beim Passiv: von der Synthese zur Analyse	201
4.6.4	Neubildung analytischer Tempusformen im Aktiv	202
4.6.5	Veränderungen bei <i>habēre</i> und <i>esse</i>	206
4.6.6	Verlust von Verbalkategorien	209
4.6.7	Zusammenfassung und Literaturempfehlungen	209
4.6.8	Übungen	210
4.6.9	Weiterführende Aufgaben	212
5	Syntax	213
5.1	Der einfache Satz	214
5.1.1	Wortstellung	214
5.1.2	Satzglieder/syntaktische Funktionen	216
5.1.3	Verwendung der Kasus	222
5.1.4	Verwendung von Tempora und Modi	226
5.1.5	Der einfache Satz: Besonderheiten in Vulgär- und Spätlatein	226
5.2	Der komplexe bzw. zusammengesetzte Satz	229
5.2.1	Satzwertige Konstruktionen	229
5.2.2	Grundsätzliches zu Koordination und Subordination	237
5.2.3	Arten von Hauptsätzen und die darin verwendeten Modi	241
5.2.4	Arten von Gliedsätzen – Verwendung von Tempora und Modi	244
5.2.5	Der zusammengesetzte Satz: Besonderheiten im Vulgär- und Spätlatein	252
5.3.	Textsyntax	258
5.3.1	Klassisches Latein	258
5.3.2	Vulgär- und Spätlatein	260
5.4	Zusammenfassung und Literaturangaben	262
5.5	Übungen	262
5.6	Weiterführende Aufgaben	263
6	Wortschatz	265
6.1	Gemeinlateinischer Ausbau des Wortschatzes	265
6.1.1	Fremdsprachliche Entlehnungen	265
6.1.2	Wortbildung	266
6.2	Tendenzen im Vulgär- und Spätlatein	266
6.2.1	Bevorzugung bestimmter Wortbildungsmuster	266

6.2.2	Tendenz zu „Lautstärke“ und Regelmäßigkeit	268
6.2.3	Tendenz zu Eindeutigkeit und Konkretheit	270
6.2.4	Innerlateinische Variation im Wortmaterial	272
6.3	Erklärungen für den lexikalischen Wandel	272
6.3.1	Metapher und Metonymie	272
6.3.2	Durchsichtigkeit und Volksetymologie	276
6.4	Lateinische Lehn- und Fremdwörter in nicht-romanischen Sprachen	277
6.4.1	Wochentage, Monatsnamen und ihre Götter	278
6.4.2	Fremd- und Lehnwörter im akademischen Bereich	281
6.4.3	Lateinisches in Rechtssprache und Politik	286
6.4.4	Antibarbarus	287
6.4.5	Zitate	288
6.5	Zusammenfassung und Literaturempfehlungen	289
6.6	Aufgaben	290
6.6.1	Übungen	290
6.6.2	Weiterführende Aufgaben	291
7	Metrik und Stilmittel	293
7.1	Metrik	293
7.2	Stilmittel	294
8	Zeittafel	297
8.1	Phase der Ausdehnung des Römischen Imperiums	297
8.2	Zerfall des Röm. Reiches/Entwicklung der Romania	300
8.3	Erste romanische Sprachdenkmäler	303
9	Lösungen zu den Übungen	305
10	Literaturverzeichnis	313
	Abbildungsverzeichnis	331